

Rechenschaftsbericht des Landesseniorenbeirates M-V e. V. für das Jahr 2022

Grundlage des Arbeitsplanes des Landesseniorenbeirates M-V ist das Gesetz zur Stärkung der Mitwirkung der Seniorinnen und Senioren am gesellschaftlichen Leben in Mecklenburg-Vorpommern (Seniorenmitwirkungsgesetz M-V - SenMitwG M-V) vom 26.07.2010.

Der Landesseniorenbeirat vertritt die Interessen und Belange der Seniorinnen und Senioren in Mecklenburg-Vorpommern auf Landesebene und ist ein Organ der Meinungs- und Willensbildung sowie des Erfahrungsaustausches auf sozialem, politischem, wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet. Der Landesseniorenbeirat setzt sich aus 36 gewählten Vertreterinnen und Vertretern der Seniorenbeiräte der Landkreise und kreisfreien Städte zusammen. Weitere Mitglieder sind ferner eine Einzelperson und sieben Ehrenmitglieder.

In den Jahren 2021 und 2022 war die Arbeit des LSB weiterhin durch Corona eingeschränkt. Direkte Kontakte wurden durch Videokonferenzen ersetzt trotzdem haben wir uns bemüht, die uns selbst gestellten Aufgaben abzuarbeiten.

Für das Jahr 2022 stehen folgende Aufgaben:

1. Monatliche Arbeitsberatungen des Vorstandes

- a) **Durchführung am Sitz der Geschäftsstelle**
- b) **Vierteljährliche gemeinsame Beratungen in ausgewählten Kreis- und kommunalen Beiräten**
- c) **Durchführung von mindestens drei Klausurtagungen mit den Vorsitzenden der Kreissenorenbeiräte zur Koordinierung der Aufgaben des LSB**

Die Arbeitsberatungen wurden nach der Neuwahl des Vorstandes überwiegend in Präsenz unter Beachtung der Coronaregeln regelmäßig durchgeführt. Im November wurden die Aufgaben im Vorstand festgelegt.

Die Vierteljährlichen Beratungen mit Kreis- und kommunalen Beiräten wurden wegen Corona ausgesetzt.

Im April fand in Neubrandenburg eine gemeinsame Beratung mit den Vorsitzenden der Kreissenorenbeiräte statt. Schwerpunkte waren das Gespräch mit dem Staatssekretär des Bildungsministeriums, dem Wirtschaftsministerium Abteilung Verkehr und Straßenbau und mit dem Landessportbund. Aus aktuellem Anlass wurde der seniorenpolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Erik von Malottki eingeladen.

Am 6. Juli diskutierten Bernd Rosenheinrich, Peter Lundershausen und Anett Jepp mit dem Justiziar und Referenten für juristische Beratung der Ehrenamtsstiftung, Franz-Martin Schäfer, die Aktualität der **Satzung des Landesseniorenbeirates** und deren Änderungsbedarf. Im Ergebnis wurde in einer Arbeitsberatung des Vorstands der Entwurf einer Satzung diskutiert und beschlossen. Inzwischen liegt auch die gemäß § 9 Absatz 3 Seniorenmitwirkungsgesetz notwendige Bestätigung durch das zuständige Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport vor.

*

2. Durchführung von thematischen Regionalkonferenzen und zweitägigen Weiterbildungsveranstaltungen zu seniorenpolitischen Themen und Beförderung des Generationendialogs auf Landesebene und Förderung des Erfahrungsaustausches der Mitglieder untereinander.

Im März wurde eine zentrale Konferenz zu Thema „Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum“ mit Prof. Dr. Steffen Fleß, Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Gesundheitsmanagement der Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät Universität Greifswald durchgeführt.

Im September standen die Regionalkonferenzen auch im Ergebnis der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung unter dem Thema Bewegung und Seniorensport, Referent Dr. Georg Weckbach, verantwortlich im Vorstand für diese Problematik.

Landesseniorenbeirat Mecklenburg-Vorpommern

Nach den Themen fand ein reger Erfahrungsaustausch zu Bedingungen, Themen, Aktivitäten, Ergebnisse und Erfahrungen in den kommunalen Beiräten statt. Ein wichtiges Thema: seniorenpolitische Gesamtkonzepte.

- 3. Unterstützung der Seniorenbeiräte bei der Organisation der Arbeit in den Landkreisen und kreisfreien Städten und Kommunen, sowie bei der Bildung weiterer Seniorenbeiräte in den Kommunen und die Erfassung vorhandener Beiräte. Durchführung von gemeinsamen Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustauschen mit kommunalen Seniorenbeiräten.**

Vorstandsmitglieder haben an verschiedenen Videokonferenzen zu den Themen Gesundheit, Ernährung, Mobilität und bürgerschaftliches Engagement und der Hybridveranstaltung der Opferschutzberatung im Neustädtischen Palais teilgenommen.

Alle Vorstandsmitglieder unterstützen die Beiräte in ihrer Region und traten in dortigen Veranstaltungen aktiv auf. Brigitte Seifert vertrat den LSB im Juni zur Festveranstaltung 20 Jahre Seniorenbeirat Ueckermünde. Der Vorsitzende nahm an einer Mitgliederversammlung des Kreissenorenbeirats NWM teil.

Am 04. Oktober nahm Brigitte Seifert an der Veranstaltung des KSB des LRO zum „Tag der älteren Menschen“ mit der Ministerin Drese teil.

- 4. Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern des Landesseniorenbeirates M-V auf Landesebene auf der Grundlage des gemeinsamen Positionspapiers vom März 2004 und Gewinnung weiterer Partner.**

Im März und September fanden planmäßig die Sitzungen mit den Kooperationspartnern statt. Das Thema im März waren die Beschlusssentwürfe des 12. Altenparlaments und im September das Thema „Bewegung und Seniorensport“ mit Dr. Weckbach und einen Vertreter des Landessportbundes.

- 5. Fortführung des Generationendialogs gemeinsam mit dem Landesjugendring M-V auf Landesebene sowie in den Landkreisen und Kommunen.**

Durch den Wechsel in der Geschäftsführung beim Landesjugendring und die Coronaeinschränkungen fanden keine Dialoge statt.

- 6. Unterstützung und Mitarbeit bei der Erarbeitung „seniorenpolitischer Gesamtkonzepte“ in den Kommunen auf der Grundlage der Beschlüsse des 10. und 11. Altenparlaments und Berücksichtigung seniorenpolitischer Forderungen auf der Grundlage der Ergebnisse der Arbeit der Enquetekommission „Älter werden in M-V“ durch die Kommunen unter Einbeziehung kommunaler Seniorenbeiräte.**

Gegenwärtig werden in den Kommunen mit unterschiedlicher Intensität und Qualität die Diskussionen zu seniorenpolitischen Gesamtkonzepten geführt. Die Seniorenbeiräte haben es nicht immer leicht, sich in diesen Prozeß aktiv einzubringen.

- 7. Durchführung einer 2020 bedingt durch Corona ausgefallenen Fachtagung zum 10. Jahrestag der Verabschiedung des Seniorenmitwirkungsgesetzes M-V (SenMitwG) durch den Landtag Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam mit dem Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung anlässlich des „Internationalen Tages der älteren Menschen“ am 01. Oktober 2022.**

Diese Fachtagung wurde auf Grund von Coronaeinschränkungen nicht durchgeführt

- 8. Besetzung und Aktivierung von Arbeitsgruppen im Landesseniorenbeirat zu**

- **Gesundheit/Pflege/Wohnen im Alter**
- **Sport und Prävention**
- **Seniorenbildung**
- **Digitalisierung, Bildung und Förderung der Medienkompetenz Älterer**
- **Recht/Erarbeitung von Stellungnahmen zu Gesetzen und Verordnungen**
- **AG Seniorensicherheit**

Landesseniorenbeirat Mecklenburg-Vorpommern

- **durch die Erarbeitung von Konzepten über Themenschwerpunkte und die Gewinnung neuer Arbeitsgruppenleiter.**
- **durch Gesprächsrunden von Vorstand und Arbeitsgruppenleitern zur Ausrichtung der Arbeitsgruppen und Diskussion von Schwerpunktthemen im I. Halbjahr 2022**

Bisher erfolgte durch die Kreissenorenbeiräte keine Besetzung aller Arbeitsgruppen mit Vertretern. Gleichzeitig hinderte Corona die Arbeitsgruppen an einer planmäßigen Arbeit. Hier besteht echter Nachholebedarf, da diese Gruppen entscheidend die Qualität der Arbeit des LSB beeinflussen sollen.

9. Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit für Seniorenpolitik durch

- **Kontakt zu den Medien**
- **Herausgabe eines Newsletters zu aktuellen Themen der Seniorenpolitik aus Europa, Bund und Ländern**
- **Vierteljährliche Herausgabe des „Seniorenkurier“, Einordnung ständiger Themen wie: Zwischen den Monaten, Digitalisierung, Seniorensicherheit, Ernährung, Pflegestützpunkte, Verbraucherschutz und AAL-Systeme**
- **Pflege der Homepage**

Leider ist das Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit Herr Altrichter in keiner Weise den Anforderungen gerecht geworden. Er hat sich weder beim Seniorenkurier noch beim Newsletter oder der Homepageentscheidend eingebracht. Er war leider auch nicht die erwartete Unterstützung für unseren Redakteur Uwe Allwardt, der leider auch erkrankt ist. Mit einer Mitteilung an den Kreissenorenbeirat ist er aus der Seniorenarbeit ausgeschieden. Deshalb schlagen wir heute seine Abwahl vor. Gegenwärtig hilft uns Herr Angrick beim Seniorenkurier aus. Die Ratgeberseiten konnten in gewohnter Qualität durch unsere Partner gesichert werden.

10. Aktivitäten zur Verbesserung der Sicherheit von Senioren durch:

- **Mitarbeit in und Leitung der AG „Seniorensicherheit“ des Landesrates für Kriminalitätsvorbeugung in Mecklenburg-Vorpommern auf dem Gebiet der inneren Sicherheit und Verkehrssicherheit und im Vorstand des Landesrates für Kriminalitätsvorbeugung.**
- **halbjährlichen Gedankenaustausch der Mitglieder der AG „Seniorensicherheit“ des LSB und Aufbau eines Netzwerkes unter Einbeziehung weiterer regionaler Partner.**
- **Fortführung des erfolgreichen Projektes „Seniorensicherheitsberater“ mit pensionierten Polizeibeamten gemeinsam mit dem Landeskriminalamt, den Polizeipräsidien und Kreispräventionsräten.**
- **Initiierung eines Projektes „Enkel gegen Enkeltrick“**
- **Bearbeitung des Themas „Gewalt in der Pflege“**

Durch Krankheitsfälle und Corona wurden die Sitzungen der AG Seniorensicherheit mehrfach verschoben. In zwei Sitzungen beschäftigte sich die AG mit dem Thema „Gewalt in der Pflege“. Dazu wurden in Vorträgen entsprechende Studien ausgewertet. Mit Unterstützung der Technikerkrankenkasse soll die HS Neubrandenburg eine Studie in M-V durchführen und entsprechende Handlungsempfehlungen vorlegen.

Die immer im Mai des Jahres durchgeführten gemeinsamen Abstimmungen LKA, Kreispräventionsräte, Seniorensicherheitsberater und Mitglieder der AG Seniorensicherheit des LSB wurde nun im Oktober durchgeführt. Leider wurde auch hier deutlich, dass einige Mitglieder der AG aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr teilnehmen können und neu besetzt werden muss.

Der Vorstand des Landesrates für **Kriminalitätsvorbeugung**, dessen Mitglied der Vorsitzende des LSB als Vorsitzender der AG Seniorensicherheit ist, tagte am 28. April in Präsenz unter Leitung des Staatssekretärs Wolfgang Schmülling. Hier wurde den Vorstandsmitgliedern das Berliner Pilotprojekt „proaktiv“ als Servicestelle für Betroffene von Straftaten vorgestellt. Menschen, die eine Gewalt- oder Straftat erlebt oder beobachtet haben, soll mit diesem Projekt der Weg in die Unterstützungs- und Hilfelandschaft erleichtert werden. Die Polizeibeamten bieten den Anzeigestellten vor Ort die Unterstützung durch die proaktiv-Servicestelle an, um sich nicht selbstständig um Hilfe kümmern zu

Landesseniorenbeirat Mecklenburg-Vorpommern

müssen. Weitere Punkte der Tagesordnung waren unter anderem das aktuelle Fördergeschäft und die Aktivitäten der einzelnen Arbeitsgruppen des Landesrates, sowie Informationen über ausgewählte Schwerpunkte der Polizeilichen Kriminalstatistik.

11. Leitung des Organisationskomitees zur Vorbereitung des 12. Altenparlamentes M-V 2022 durch Mitwirkung in den Arbeitsgruppen zur Erarbeitung der Leittrträge und maßgeblicher Mitarbeit des LSB M-V e.V. bei organisatorischen Aufgaben in Abstimmung mit der Landtagsverwaltung

Es fanden regelmäßig Sitzungen des **Organisationskomitees zum XII. Altenparlament** unter Leitung von Brigitte Seifert in Schwerin statt. Inhalt waren die Entwürfe der drei Leittrträge „Ausbau und Erhaltung der Beratungslandschaft“, „Corona und digitale Teilhabe“ sowie „Klima, Umwelt und Demokratie“, die an alle Delegierte verschickt wurden, die Geschäftsordnung, der Stand der Rückmeldungen aus den Organisationen und Verbänden sowie das Thema von Resolutionen. Hier einigten sich die Mitglieder darauf, dass diese das „Lebenslange Lernen“ und die aktuellen Auswirkungen der Krise zum Inhalt haben werden. Mit dem Landtag wurde die Organisation abgestimmt. Inzwischen fand das 12. Parlament erfolgreich statt.

12. Konsultationen mit den Fraktionen der demokratischen Parteien des Landtages zu gesellschaftlichen Themen, wie die Umsetzung der Beschlüsse des 11. Und 10. Altenparlamentes, die Vorbereitung des 12. Altenparlamentes, die Umsetzung der Handlungsempfehlungen der Enquetekommission und die Erarbeitung von seniorenpolitischen Gesamtkonzepten auf Landesebene und in den Kommunen und die Teilnahme an Anhörungen der Landtagsausschüsse zu Gesetzentwürfen und Sachthemen und die Abgabe von schriftlichen Stellungnahmen.

Am 17.03. fand eine Videokonferenz mit der SPD-Fraktion zur Erfüllung der Beschlüsse des 10. Und 11. Altenparlamentes und dem Vorbereitungsstand des 12. Parlaments statt.

Am 21. Juni waren die Vorsitzende des Organisationskomitees des 12. Altenparlamentes 2022 Brigitte Seifert und der Vorsitzende des Landesseniorenbeirats Bernd Rosenheinrich zu Gesprächen mit Vertretern der Landtagsfraktionen der FDP und Bündnis 90/Grüne in Schwerin eingeladen. Schwerpunkte des Gesprächs mit den Vertretern der FDP-Fraktion mit Renè Domke, Barbara Becker-Hornickel und dem Mitarbeiter David Morave waren Informationen über die Wirksamkeit und Zusammensetzung des LSB; Pflege von Angehörigen; Gewalt in der Pflege; das lebenslange Lernen; die Entwürfe der Leittrträge des XII. Altenparlamentes; Grundstücksbewertung; Rentenbesteuerung; Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes und die Coronaverordnungen des Landes. Mit den Vertretern der Fraktion Bündnis 90/Grüne Dr. Harald Terpe und Anne Shepley wurden die Beschlüsse des XI. Altenparlamentes, der Entwurf des 3. Leittrtrags des kommenden XII. Altenparlamentes, das Seniorenticket, Klimakonzepte sowie Fragen der Migration diskutiert. Sie würden gern zu einer unserer Regionalkonferenzen auftreten und am XII. Altenparlamentes als Gäste teilnehmen.

4 Stellungnahmen 2021

Schriftliche Anhörung zu „Auswirkungen der Corona-Krise auf die seelische Gesundheit unserer Kinder“

- Landtag M-V – Sozialausschuss 14.01.2021

Schriftliche Stellungnahme und Anhörung zum „Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Änderung des Landesbehindertengleichstellungsgesetzes“

- Landtag M-V – Sozialausschuss 23.02.2021 und 03.03.2021

Schriftliche Stellungnahme und Anhörung zum „Maßnahmeplan 2.0 der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern zur Umsetzung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-BRK)“

- Landtag M-V – Sozialausschuss 24.03.2021

Schriftliche Anhörung des Sozialausschusses zum Thema „Umstrukturierung der Beratungslandschaft“
- Landtag M-V – Sozialausschuss 16.06.2021

13. Regelmäßige Konsultationen mit den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Staatskanzlei M-V und den Ministerien in M-V, insbesondere dem Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung M-V, Erarbeiten von Stellungnahmen und Empfehlungen zu Gesetzentwürfen und dem Erlass von Rechtsverordnungen und Verwaltungsvorschriften, Programmen und Plänen zur Gestaltung der Seniorenpolitik sowie der Wirksamkeit des SenMitwG.

Am 15. November hatte der Vorsitzende eine persönliche Einladung zum Empfang der Regierungsfractionen und der MP aus Anlass der Bildung der neuen Landesregierung und der Wahl der Ministerpräsidentin.

Am 01.10.2022 nahm der Vorsitzende am Empfang von Ministerpräsidentin Manuela Schwesig anlässlich des Tages der Deutschen Einheit teil

Einer guten Tradition folgend hat sich der Vorstand des Landesseniorenbeirates nach der Landtagswahl 2021 an die teilweise neu zugeschnittenen Ministerien gewandt, um die Erwartungen der Seniorinnen und Senioren in Mecklenburg-Vorpommern an die Landesregierung heranzutragen und gemeinsam die Ziele zu besprechen. Mit dem Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit fand am 06.04.2022 eine Video-Konferenz zum **Schwerpunkt Mobilität** statt. Von unserem Vorstand nahmen Bernd Rosenheinrich und Joachim Kießling teil.

Insbesondere wurden folgende Themen besprochen:

1. Wie ist der aktuelle Stand zur Einführung eines Seniorentickets? Die Einführung wird für Anfang 2023 geplant.

Unsere Forderungen:

- Nutzung für Personen ab 65 Jahren.
- Die Berechtigung ist mit dem Personalausweis oder dem Rentenausweis nachzuweisen.
- Die Nutzung des Tickets ist im gesamten ÖPNV und SPNV in Mecklenburg-Vorpommern möglich.
- Das Jahresticket ist unbedingt als Abo, Wochenticket, Monatsticket sowie als attraktives Tagesticket für Spontanreisende anzubieten.
- Der Erwerb des Seniorentickets ist bei allen beteiligten Unternehmen im personenbedienten Verkauf und nicht nur über das Internet anzubieten.
- Im ländlichen Raum ist das Ticket auch im RufBus nutzbar und die Erfahrungen mit dem Fifty Fifty Ticket sind bei einer Taxi-Nutzung zu prüfen.

2. Die Einbeziehung des Landesseniorenbeirates bei Ausschreibungen im ÖPNV/SPNV.

3. Die Beschilderungen auf unseren Straßen sind oft nicht nachvollziehbar (hier haben wir Beispiele aufgezeigt).

4. Einsatz von Fahrzeugen, die den Anforderungen von Seniorinnen und Senioren gerecht werden.

5. Die Teilhabe von Bürgern mit Behinderungen am öffentlichen Leben ist insbesondere im ÖPNV und SPNV wichtig.

6. Schaffung eines Verbundsystems für das gesamte Land (analog zum VBB für Berlin/Brandenburg).

7. Optimierung der Anschlussbedingungen zwischen ÖPNV, SPNV und dem Fernverkehr.

8. Neue innovative Konzepte zur Mobilität für die Seniorinnen und Senioren insbesondere im ländlichen Raum.

Dies sind Forderungen/Bitten des Landesseniorenbeirates zum Schwerpunkt Mobilität. Unsere Erwartungen und Forderungen haben wir dem Ministerium übergeben. Wir wollen auch weiter im Gespräch bleiben.

Landesseniorenbeirat Mecklenburg-Vorpommern

Am 8. April trafen sich Brigitte Seifert und Bernd Rosenheinrich vom LSB mit Staatssekretär Tom Michael Scheidung und Andreas Petters vom Bildungsministerium. Unser Anliegen betraf das **lebenslange Lernen** und die Angebote für Senioren dazu und die Möglichkeiten einer Weiterbildung von älteren Erwerbstätigen vor Renteneintritt zur Übernahme von ehrenamtlichen Aufgaben. Hier hatten wir weniger Erfolg, deshalb formulierte das 12. Altenparlament dieses Thema in einer Resolution an die Landesregierung.

Das **Seniorenmitwirkungsgesetz** sollte alle 5 Jahre evaluiert werden. Die letzte Anpassung wurde 2014/15 durchgeführt. Demnach hätte 2020 turnusmäßig die nächste Anpassung erfolgen sollen. Auf Grund der Corona-Lage und damit verbundenen teilweisen Umstellung von Arbeit ins Homeoffice musste die Evaluierung mehrfach verschoben werden. Es wird jedoch angestrebt, noch in diesem Jahr zu einer Überarbeitung zu kommen.

Das Ministerium für Soziales, Sport und Gesundheit M-V ist an den Landesseniorenbeirat herantreten und hat eine Reihe von Fragen an uns gestellt. Diese hat der Landesseniorenbeirat zeitnah beantwortet.

Am 10. Oktober fand ein konstruktives Gespräch der Sozialministerin mit den Vorstandsmitgliedern statt. Hier wurden drängende Probleme, wie der Eigenbeitrag in Pflegeheimen, die Bewältigung der Krise, die seniorenpolitischen Gesamtkonzepte oder eine landesweite Engagementstrategie angesprochen. Die Auswirkungen der Krise dürfen nicht zu Erliegen der Seniorenaktivitäten führen. (Temperaturen in Senioreneinrichtungen, Sporthallen, Schwimmhallen, Beratungseinrichtungen usw.)

Regelmäßig nimmt der Vorsitzende Mittwochs (gegenwärtig 14-tägig) an der Task-Force Corona und Soziales teil.

6 Stellungnahmen 2021

Stellungnahme zum Entwurf eines Staatsvertrages über den Norddeutschen Rundfunk (NDR-Staatsvertrag) sowie Entwurf eines Gesetzes zum Staatsvertrag über den Norddeutschen Rundfunk (NDR-Staatsvertrag)
- Staatskanzlei M-V – Medienreferat 11.02.2021

Stellungnahme zum Entwurf eines Vierten Gesetzes zur Änderung des Landesrundfunkgesetzes
- Staatskanzlei M-V – Medienreferat 19.03.2021

Stellungnahme zum Entwurf des „Bericht zur Entwicklung der Medienlandschaft in Mecklenburg-Vorpommern (2016-2020)“
- Staatskanzlei M-V – Medienreferat 22.04.2021

Stellungnahme zum Entwurf „Neufassung der Landesverordnung zur Bestimmung der zuständigen Behörden auf dem Gebiet des Straßenverkehrswesens (Straßenverkehr-Zuständigkeitslandesverordnung - StVZustLVO M-V)“
- Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V 28.04.2021

Stellungnahme zum „Entwurf einer Verordnung der Landesregierung zu einer Schiedsstellenlandesverordnung SGB IX und zur Neufassung der Schiedsstellenlandesverordnungen SGB VIII, SGB XI und SGB XII“
- Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung M-V 29.05.2021

Stellungnahme zum Entwurf eines Zweiten Staatsvertrages zur Änderung medienrechtlicher Staatsverträge (2. Medienänderungsstaatsvertrag)
- Staatskanzlei M-V – Medienreferat 04.12.2021

11 Stellungnahmen 2022:

Entwurf eines Dritten Staatsvertrages zur Änderung medienrechtlicher Staatsverträge (Dritter Medienänderungsstaatsvertrag)

Verbandsanhörung zum Entwurf einer Verordnung zur Unterstützung von Betreuungsvereinen für ihre Aufgaben nach § 15 Absatz 1 des Betreuungsorganisations-gesetzes (AG BtG VO)

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Landesausführungsgesetzes SGB IX und anderer Gesetze

Evaluierung des Seniorenmitwirkungsgesetzes

Straßenbauverwaltung des Landes Mecklenburg – Vorpommern, Entwurf Leitfaden Barrierefreie Verkehrsräume - Design für alle –

Verkehrssicherheitskonzept Mecklenburg-Vorpommern [ENTWURF – Stand: 5. Mai 2022] Mit Sicherheit MV 2022 bis 2030

Gesetz zur Umsetzung der Personalbemessung in vollstationären Pflegeeinrichtungen gemäß § 113c Elftes Buch Sozialgesetzbuch

Entwurf einer Vierten Verordnung zur Änderung der Einkommensgrenzenverordnung

Entwurf eines Gesetzes zum Zweiten Staatsvertrag zur Änderung medienrechtlicher Staatsverträge (Zweiter Medienänderungsstaatsvertrag)

Benennung von zwei Mitgliedern des Stiftungsrats der Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern

Neubenennung eines Vertreters des Landes Mecklenburg-Vorpommern für den Regionsrat in der Metropolregion Hamburg

14. Mitarbeit in folgenden Landesgremien:

- **Landespflegeausschuss**
- **Geriatricbeirat (Geriatric: Altersheilkunde)**
- **Verbraucherschutz im Justiz- und Landwirtschaftsministerium**
- **Strategiegruppe III Gesundes Alter(n) des Kuratoriums Gesundheitswirtschaft des Landes M-V**
- **Verkehrssicherheitskommission**
- **Landeskoordinierungsgruppe „bürgerschaftliches Engagement“**
- **Medienkompetenz-Netzwerk, Medienaktiv M-V**
- **Aktionsbündnisses für Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern**

Landesseniorenbeirat Mecklenburg-Vorpommern

- **Forum Ländliche Entwicklung und Demografie“**
- **Kuratorium der Ehrenamtsstiftung M-V**

Landespflegeausschuss – Vertreter Bernd Rosenheinrich

Schwerpunkte:

- aktuelle tarifliche Entlohnung von Pflegepersonal
- Flexibilisierung der Fachkraftquote
- Gesetzgebungsverfahren zur Änderung des Einrichtungenqualitätsgesetz

Strategiegruppe III – Bernd Rosenheinrich

Mehrere Veranstaltungen zur Vorbereitung der Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft befassten sich mit dem neuen Masterplan Gesundheitswirtschaft.

Die **17. Nationale Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft 2022** fand am 16. und 17. Juni, im Radisson Blu Hotel in der Hansestadt Rostock statt. Unter dem Motto „#Gesundheit2022: Global. Regional. Individuell.“ trafen sich in einer Hybridveranstaltung nationale und internationale Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Am ersten Tag nahm per Videokonferenz vom Landesseniorenbeirat der Vorsitzende Bernd Rosenheinrich teil.

Organisiert wird die Veranstaltung von der BioCon Valley® GmbH im Auftrag der Landesregierung von Mecklenburg-Vorpommern.

Höhepunkt war aber die gemeinsame Übergabe des Masterplans Gesundheitswirtschaft Mecklenburg-Vorpommern 2030 durch Prof. Dr. Wolfgang Schareck, Präsident des Kuratoriums Gesundheitswirtschaft des Landes, der BioCon Valley GmbH sowie den Leiterinnen und Leitern der Strategiegruppen des Kuratoriums Gesundheitswirtschaft MV an die Ministerpräsidentin Manuela Schwesig. Dieser wurde vorher in den Strategiegruppen erarbeitet. Die Strategiegruppe III „Gesund älter werden“ hat ein Thema des 11. Altenparlaments 2020 zum Entlassmanagement nach einem Klinikaufenthalt aufgegriffen und eingebracht.

In einer folgenden Videokonferenz der Strategiegruppe wurden die Aufgaben der Gruppe angeleitet.

Verkehrssicherheitskommission und VMV – Vertreter Joachim Kießling:

Schwerpunkt siehe Punkt 13, das Seniorenticket und die Erarbeitung neuer Leitlinien. Zum wiederholten Male wurde die oft vielfältig differenzierten und damit teilweise sinnlose Beschilderung auf unseren Straßen angesprochen.

Bei den immer größer werdenden Autos ist es dringend erforderlich, auch die **Infrastruktur wie** beim Parken mit anzupassen. Besonders Fahrer, die auf eine Gehhilfe angewiesen sind, haben es schwer, sich mit ihren Krücken oder Rollatoren in den engen Parkbuchten aus ihren Autos zu zwängen. Barrierefreiheit muss hier dringend geschaffen werden. Unverständlich, dass die Länder ständig neue Leitlinien erlassen, um die Infrastruktur den Verkehrsmitteln anzupassen, statt den Autoherstellern konkrete Vorgaben gemäß der vorhandenen Struktur zu machen.

Auch bei den Bushaltestellen werden die Richtlinien der Barrierefreiheit oft nicht eingehalten. An jeder Haltestelle sollten Einstiegshilfen und Bordsteine nach den gültigen Richtlinien vorhanden sein.

Landeskoordinierungsgruppe „bürgerschaftliches Engagement“ – Vertreterin Brigitte Seifert

Brigitte Seifert leitet auch eine Agentur zur SeniorTrainerausbildung. Sie nimmt weitere Aufgabe wahr: Am 2.12.2021 nahm Brigitte Seifert teil an einer Videokonferenz der Friedrich-Ebert-Stiftung zum **Klimaschutz**. Hier ging es um die Bedeutung des Klimaschutzes für die Gegenwart und Zukunft, die Verantwortung von Politik, Gesellschaft und jedes Einzelnen. Die Erkenntnisse fließen in den 3. Leitantrag zum XII. AP mit ein.

Brigitte Seifert nahm am 10. Juni an der Videokonferenz der Fachstelle LSBTI* (lesbische, schwule, bisexuelle, trans* und inter*Menschen; das Sternchen weist auf die Vielfalt von sexuellen Orientierungen sowie Geschlechtsidentitäten hin und gibt Raum für vielfältige weitere Definitionen), Altern und Pflege der Schwulenberatung Berlin gGmbH teil. Die Konferenz stand unter dem Thema **„Inter*Senior:innen – Geschlechtliche Vielfalt im Kontext Alter und Pflege“**.

An der **Auftaktveranstaltung für ein Integrations- und Teilhabegesetz M-V** nahm am 17. Juni Brigitte Seifert in Schwerin teil. Als fünftes Bundesland in Deutschland plant Mecklenburg-Vorpommern ein eigenes Gesetz für die Integration und Teilhabe von Menschen mit Migrationsgeschichte. Brigitte Seifert nahm am 25. Juni an der Veranstaltung „Unser **Klimaschutzgesetz in M-V** – Der Auftakt“ im LEEA in Neustrelitz teil.

Landesseniorenbeirat Mecklenburg-Vorpommern

Am 6. Juli diskutierten Bernd Rosenheinrich, Peter Lundershausen und Anett Jepp mit dem Justiziar und Referenten für juristische Beratung der Ehrenamtsstiftung, Franz-Martin Schäfer, die Aktualität der **Satzung des Landesseniorenbeirats** und deren Änderungsbedarf. Im Ergebnis wurde in einer Arbeitsberatung des Vorstands der Entwurf einer Satzung diskutiert und beschlossen. Es liegt auch die gemäß § 9 Absatz 3 Seniorenmitwirkungsgesetz notwendige Bestätigung durch das zuständige Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport vor.

Aktionsbündnisses für Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Alle Veranstaltungen zum Thema Gesundheit und Sport wurden von Dr. Weckbach wahrgenommen.

Am 10. Januar nahm Dr. Georg Weckbach teil an der **AG Landesstrategie des Landessportbunds**. In der Video-Konferenz zur Vorbereitung weiterer Veranstaltungen für die Erstellung einer Landesstrategie wurden weitere Arbeitsgruppen und Termine festgelegt. Für die AG Senioren-Gesundheitsziele und Strategie sagte er seine Teilnahme zu.

Ebenfalls im Rahmen einer Video-Konferenz kam am 12. Januar die Landes-AG Gesundheit und Sport des Landessportbunds zusammen. Sie legte den Termin für die Landeskonferenz auf den 7.9.22 nachmittags fest und begann mit der inhaltlichen Vorbereitung.

Am 13. Januar nahm Dr. Weckbach weiter teil an einem virtuellen Workshop „Bewegung für Ältere“, einem Projekt des Landessportbunds, in dem es um den Projektstand und weitere Vorhaben ging.

Er initiierte auch das Treffen mit dem Präsidenten des Landesportbundes, in dessen Ergebnis die Kooperationsvereinbarung abgeschlossen wurde (siehe auch SK 03-2022)

Dr. Weckbach wurde in den Vorstand der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung gewählt.

15. Unsere Mitgliedschaft in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesseniorenvertretungen BAG LSV nutzen wir, um seniorenpolitische Themen gemeinsam auf die Tagesordnung der Politik auf der Bundesebene zu setzen und uns für deren Durchsetzung um Mehrheiten zu bemühen. Weiterführung von Erfahrungsaustauschen mit Landesseniorenvertretungen und Schaffung von Netzwerken mit gemeinsamen Interessen. Einbeziehung in die Fachtagung 10 Jahre SMG M-V.

Die Mitgliedschaft wird gegenwärtig geprüft.

16. Ausbau der Beziehungen zu weiteren Initiativen, Netzwerken, Verbänden und Vereinen in M-V (Europäisches Integrationszentrum, Erwerbslosengbeirat, Behindertenverband, Alzheimergesellschaft usw.) und bundesweiten Initiativen, Netzwerken, Verbänden und Vereinen.

Die Beziehungen sind wegen der Coronapandemie sehr sporadisch.

Der Vorsitzende nahm als Mitglied an den Sitzungen des Kuratoriums der Ehrenamtsstiftung sowie einem Netzwerktreffen teil.

17. Durch eine Mitgliedschaft aktive Mitarbeit in den Vereinen und Initiativen Landesarmutskonferenz, Landesvereinigung für Gesundheitsförderung M-V e. V. und Haus der Begegnung Schwerin e. V.

Am 23. November 2021 fand die Mitgliederversammlung der Landesarmutskonferenz M-V als Videokonferenz statt. In einer Vorstellungsrunde zeigten die Teilnehmer auf, was für Sie durch Corona das gravierendste Ereignis in Bezug auf Armut im Jahr 2021 war. Viele Mitglieder berichteten von der fehlenden Aufmerksamkeit für ihre Zielgruppe. Der Landesseniorenbeirat regte an, den längst fälligen Armuts- und Reichtumsbericht für M-V bei der neuen Landesregierung für 2022 einzufordern.

Am 10. Mai nahm der Vorsitzende Bernd Rosenheinrich an einer Videokonferenz der **Landesarmutskonferenz** zu den Vorhaben und Aufgaben des Jahres 2022 teil. Im Oktober ist eine Fachkonferenz vorgesehen. Das Thema Armuts- und Reichtumsbericht M-V als Forderung an die Landesregierung ist nach wie vor aktuell.

Am 17. Oktober fand diese Fachkonferenz zum Thema „Armut und Ökologie“ statt. Dazu wird es im SK 04-2022 eine Information geben.

Landesseniorenbeirat Mecklenburg-Vorpommern

18. Mitarbeit in der Landesarbeitsgemeinschaft Vorbereitung und Durchführung von Ehrenamtsmessen in M-V beim Deutschen Roten Kreuz Landesverband, bzw. in den Landkreisen.

Der LSB wird in der LAG Ehrenamtsmessen durch Anett Jepp vertreten, die in die Vorbereitung 2022 mit einbezogen wurde. Der Vorsitzende wurde zu einem Interview gebeten,

19. Unterstützung der Ausbildung und Projektarbeit von SeniorTrainern durch den Landesseniorenbeirat, die Seniorenbeiräte der Kommunen, der Landkreise und der kreisfreien Städte

Neben der bereits erwähnten Agenturleitung durch Brigitte Seifert informiert der Vorsitzende im Grundkurs die Teilnehmer über die Arbeit und Aufgaben des LSB und das Altenparlament. Auf der Festveranstaltung 20 Jahre Seniortrainerausbildung am 27. Oktober hielt er ein Grußwort.

Arbeitsberatungen, Klausurtagungen und andere Veranstaltungen können sowohl als Präsenzveranstaltungen als auch Videokonferenzen organisiert und durchgeführt werden.

Banzkow, den 10.11.2022